



Wir machen an diesem Tag circa 1,5 Prozent des Jahresumsatzes.“

Floristen-Innungsmeister Rudolf Hajek ist dankbar für den Valentinstag.



Viel zu tun gab's 2016 in den 16 Regionalstellen des AMS.

AMS zieht Bilanz

■ „Ein arbeitsreiches Jahr“: So lautet das Fazit von AMS-Chef Karl-Heinz Snohe für 2016. Übers Jahr hinweg sank die Arbeitslosigkeit steiermarkweit um 0,2 Prozent auf 44.388 Betroffene, 127.525 Steirer waren im Vorjahr zumindest einen Tag arbeitslos. 380.000 Beratungstermine fanden in den 16 AMS-Geschäftsstellen statt, 71.000 Anträge auf Arbeitslosengeld wurden gestellt, 538 Millionen Euro „Arbeitslose“ ausbezahlt.

Steirer-Bezirke jagen



Zwei Drittel aller Neugründungen gingen 2016 auf das Konto von Frauen.

PHOTO: PHOTON

ANZEIGE

Lyonesse lädt zum Shopping 4.0

Neu. Die internationale Shopping-Community Lyonesse geht morgen, Montag, mit ihrer überarbeiteten Mobile App an den Start. Weitere Neuerungen sind ebenfalls geplant.

Das weltweit agierende Unternehmen Lyonesse feiert international regelmäßig wirtschaftliche Erfolge – gerade erst wurde etwa ein neuer Höchststand an Partnerunternehmen in Italien erreicht. Lyonesse-Sprecherin Silvia Kelemen Weihs erklärt: „Wir haben uns in den letzten Jahren einem Change Prozess unterzogen und eine Dreiteilung unserer Geschäftsbereiche vorgenommen, um unsere Unternehmensstruktur noch klarer zu definieren. Das Unternehmen verfügt nun über eine Marke für Shopper (Cashback Card), eine für seine Partner-

unternehmen (Cashback Solutions) und eine für seinen Vertrieb (Lyonet).“ Ganz neu präsentiert sich die Cashback-App nach ihrem Relaunch, die Lyonesse morgen, Montag, auf den Betriebssystemen „iOS“ und Android starten wird und damit das „Shopping 4.0“ einläutet. Mit dieser hat man seine Cashback Card immer am Handy mit dabei. „Und das länderübergreifend in 47 Ländern“, erklärt Lyonesse Austria-Geschäftsführerin Heidemarie Kipperer. „Wir werden die App auch ständig weiterentwickeln. Bereits implementiert ist unter anderem eine standortbezogene Händ-



Heidemarie Kipperer (l.) und Silvia Kelemen Weihs haben mit Lyonesse einiges vor.

PHOTO

lersuchfunktion, mit der man erkennen kann, wo man in der Nähe Cashback für seinen Einkauf erhält.“ In Österreich gibt es 2400 Partnerunternehmen und 400.000 Mitglieder, wobei der Fokus bei den Partnerunternehmen auf Filialisten, Online-shops und besonders stark auf KMU gerichtet ist.

So funktioniert Lyonesse

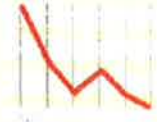
Lyonesse hat 70.000 Partnerbetriebe in 47 Ländern weltweit. In diesen Betrieben bekommen Besitzer einer Cashback Card (die kostenlos und unverbindlich erhältlich ist) bei jedem Einkauf Geld zurück und sammeln gleichzeitig sogenannte Shopping Points.

TOP



DO & CO AG +11,43 %
Der Caterer meldete ein Umsatz-Plus bei niedrigerem Gewinn und will in Frankreich und den USA expandieren.

FLUGHAFEN WIEN AG -2,76 %
Im Streit um eine vom Flughafen geplante dritte Landebahn erlitt der Airport vor Gericht eine Niederlage.



FLOP

QUELLE: WIENERBOERSE.AT

Gründer-Hauptstadt Graz

NEU. Mehr als 6000 Betriebe wurden im Vorjahr in der Steiermark gegründet – viele davon in Graz. Doch andere Bezirke holen auf.

Von Daniel Windisch
daniel.windisch@grazer.at

Das Jahr 2016 hat dem Steirerland einen Boom an Unternehmensneugründungen beschert – mit einem neuen Höchstwert bei Frauen, die den Schritt in die Selbständigkeit wagten. So wurden im Vorjahr 6139 Unternehmen neu gegründet, 3928 Neugründungen

sind es ohne die Personenbetreuer – ein Plus von 8,1 Prozent, womit laut Wirtschaftskammer das „zweitbeste Gründerjahr“ der Geschichte erreicht wurde.

Rekord-Frauenanteil

Zwei Drittel der Gründer waren weiblich. Das bedeutet den bisher höchsten Frauenanteil seit 1993, als die WK mit den Gründungsstatistiken begann. Zieht man die Personenbetreuer ab, liegt die „Frauenquote“ zwar nur noch bei 46,9 Prozent, doch auch das ist immer noch neuer Rekord. Das Durchschnittsalter der Neugründer liegt bei 40,3 Jahren, rund 52 Prozent aller Neugründer sind zum Zeitpunkt der Gründung älter als 40 Jahre. Die Branchen mit den meisten Gründungen sind (nach der Personen-

beratung und -betreuung) Versand-, Internet- und allgemeiner Handel, Direktvertrieb, Persönliche Dienstleister sowie Unternehmensberatung und IT.

Überholspur

1358 Gründungen hat Graz aufzuweisen, im Steiermarkvergleich führt die Murstadt damit klar. Doch im Verhältnis zur Bevölkerungszahl wird in anderen steirischen Bezirken mittlerweile viel intensiver neu gegründet. Im Bezirk Murtal etwa kommen auf 1000 Einwohner 7,5 Neugründungen, in den Bezirken Graz-Umgebung, Deutschlandsberg, Hartberg-Fürstenfeld und Weiz sind es 5,4. Graz kommt hier nur auf eine Quote von 4,8 Neugründungen je 1000 Einwohner.

Dass andere Bezirke inzwi-

schen anscheinend auf der Überholspur sind, sieht man in Graz dennoch nicht dramatisch. Dass das Murtal vorne liegt, sei „eine statistische Unschärfe“, die damit zu tun habe, dass es dort viele große Personenbetreueragenturen gebe, die die Gründungszahlen nach oben schnellen ließen, sagt **Viktor Larissegger**, Regionalstellenleiter der Wirtschaftskammer Graz. Generell sei in Graz auch das Job-Angebot größer als in ländlichen Gebieten, wo der Schritt in die Selbständigkeit oft der einzige „Ausweg“ sei. Die Möglichkeiten für Gründer schätzt Larissegger in der Murstadt generell recht gut ein – die verhältnismäßig langwierigen und aufwändigen Behördenverfahren in Graz würden aber viele Jungunternehmer abschrecken.



Caritas-Direktor Herbert Beiglböck (3. v. l.) und Steiermärkische-Vorstandschef Gerhard Fabisch (3. v. r.) mit „youngHeroes“

Arbeit für guten Zweck

Am Mittwoch fand österreichweit wieder der „youngHeroes Day“ der Caritas statt. An diesem Tag konnten Schüler ab der achten Schulstufe in einem Unternehmen ihrer Wahl mitarbeiten und damit gleichzeitig Caritas-Projekte für Kinder in Not unterstützen. Als Gegenleistung für die von den Jugendlichen geleistete Arbeit spendeten die teilnehmenden Unternehmen einen Geldbetrag an die Caritas. Die Steiermärkische Sparkasse

stellte sich mit 26 angebotenen Plätzen bereits zum dritten Mal in den Dienst der guten Sache. „Der youngHeroes Day ist eine Investition in die Zukunft – und das gleich auf mehreren Ebenen“, erklärt Caritas-Direktor **Herbert Beiglböck**. Schüler könnten in die Arbeitswelt hineinschnuppern und sich den Firmen als Talente von morgen präsentieren. „Gleichzeitig ermöglichen beide zusammen Kindern in Not eine bessere Zukunft“, so Beiglböck.

Einstellungs-Sache

50+

Elifede W., 51, Projektmanagement, Partnerin
Gebrüder Welss GmbH

Mein Plus: Erfahrung

„In unserer Firma geht's um Transfer. Auch von Wissen! Firmeninternes Know-how den Jüngeren zu vermitteln, das ist eine meiner Aufgaben!“

Das Plus für uns alle: Mitarbeiter/innen 50+ haben im Laufe ihres Berufslebens bereits wertvolle, vielseitige Fähigkeiten erworben. Dieser Erfahrungsschatz ist eine wichtige Ressource für unsere Unternehmen und damit auch für unseren Arbeitsmarkt.

Rolle Einstellungsache: 50+

Jetzt informieren! www.einstellungssache50plus.at
www.ams.at/graz

AMS
Arbeitsmarktservice
Steiermark